

## **Deutscher Historiker fordert Reparationszahlungen an Polen für NS-Verbrechen. "Diese Schuld ist bis heute nicht beglichen worden.**

Blanka Aleksowska

Veröffentlicht: 12.10.2021

Originaltitel: Niemiecki historyk apeluje o wypłacenie Polsce reparacji za zbrodnie hitlerowskie. "Dług ten do dzisiaj nie został spłacony", in: Polska Times (12.10.2021), online in: <https://polskatimes.pl/niemiecki-historyk-apeluje-o-wypłacenie-polsce-reparacji-za-zbrodnie-hitlerowskie-dlug-ten-do-dzisiaj-nie-zostal-splacony/ar/c1-15849481> (Stand: 01.11.2021)

Polen hat Anspruch auf Reparationen von Deutschland für die Verbrechen der Nazis und die Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs, so der deutsche Historiker und Publizist Dr. Karl Heinz Roth. Der Experte war am Dienstag in Warschau zu Gast bei der Autorenkonferenz zu seinem neuesten Buch „Wyparte - odroczone - odrzucone. Niemiecki dług reparacyjny wobec Polski i Europy“<sup>1</sup>.

Die Konferenz, an der auch der deutsche Historiker Dr. Karl Heinz Roth teilnahm, fand im Museum des Warschauer Aufstands statt. Das Treffen wurde vom Instytut Zachodni in Poznań organisiert.

„Verdrängt – Vertagt - Zurückgewiesen. Die deutsche Reparationsschuld an Polen und Europa“ ist eine Publikation von Dr. Karl Heinz Roth, in der der Historiker die Besonderheit der deutschen Besetzung Polens im Vergleich zu anderen vom Dritten Reich besetzten Ländern darstellt. Der deutsche Experte stellt als einer der wenigen in seiner wissenschaftlichen Gemeinschaft die Politik des heutigen Deutschlands in der Frage der Reparationen für die Verbrechen der Nazis und die Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs offen in Frage. Der Historiker hat mehrere Jahre lang zu diesem Thema und zur Geschichte der Reparationsverhandlungen geforscht, was es ihm ermöglichte, eine klare These zu formulieren: Polen hat Anspruch auf Reparationen von der heutigen Bundesrepublik Deutschland für die enormen Zerstörungen und den Tod von Millionen von Menschen. Das Abkommen von 1953, in dem die Volksrepublik Polen auf ihre Ansprüche gegenüber Deutschland verzichtete, ist aus völkerrechtlicher Sicht ungültig. Deutschland hat seine Schulden gegenüber Polen nie zurückgezahlt, es hat Polen oder andere betroffene Länder nie für die Verbrechen der Nazis entschädigt.

Während der Konferenz betonte Dr. Roth, dass durch den vom Dritten Reich verursachten Zweiten Weltkrieg etwa 6 Millionen Menschen ihr Leben verloren haben. „All dies geschah vor dem Hintergrund von Zerstörung und Ausbeutung. Vor dem Einmarsch befand sich Polen an der Schwelle zur Entwicklung, hatte sehr schwere Krisen erlebt und durch den Krieg einen großen Teil seiner materiellen Ressourcen verloren. In Deutschland ist das Wissen über dieses Thema sehr

---

<sup>1</sup> Verdrängt - Vertagt - Zurückgewiesen. Deutsche Reparationsschulden gegenüber Polen und Europa.

begrenzt“, erklärte der Historiker während des Treffens. Er sprach auch darüber, warum er sich für das kontroverse Thema der Reparationszahlungen Deutschlands für die Verbrechen des Nationalsozialismus interessiert.

Vor 7 Jahren stellte ich mir eine Frage: Wie verhielten sich die alliierten Mächte, die befreiten Nationen und das wiedererstarkte Deutschland zu den Folgen des Krieges? Inwieweit könnten diese Verluste kompensiert werden? So bin ich auf die Frage der Wiedergutmachung gestoßen. Es handelt sich um ein sehr sensibles Thema, das heute kaum noch diskutiert und erforscht wird - so der Autor der Publikation, der hinzufügte, dass dieses Thema von Anfang an große Emotionen weckte und es schwierig machte, während der Konferenz der Anti-Hitler-Koalition die Voraussetzungen für einen Frieden zu schaffen.

Dr. Roth erläuterte, warum er das Dokument, in dem Polen 1953 auf seine Ansprüche gegenüber Deutschland verzichtete, für rechtlich ungültig hält. „Unter dem Druck der UdSSR verzichtete Polen 1953 auf seine Ansprüche gegenüber Deutschland. Ich habe diese Dokumente sehr sorgfältig geprüft und bin zu dem Schluss gekommen, dass sie nicht rechtswirksam sind. Polen sei kein souveräner Staat und nicht in der Lage, seine Bedingungen zu ändern“, betonte der Historiker.

Sowohl in der Publikation von Dr. Roth als auch auf dem Treffen in Warschau wurde die Frage der Berechnung möglicher Reparationen, ihrer Höhe, der Zielgruppen und der Zahlungsmodalitäten angesprochen. Dem Historiker zufolge sollten sich die Reparationen für Polen auf bis zu 1 Billion Euro belaufen. Diese Mittel sollten den überlebenden Opfern des Hitlerismus, den Häftlingen der Konzentrationslager und ihren Nachkommen zugute kommen. Nach Ansicht des deutschen Experten sollte Polen zur Durchsetzung der Kriegsreparationen ein Bündnis mit anderen Ländern eingehen, die ebenfalls Anspruch auf solche Reparationen für die Zerstörung und die Opfer haben. Dann könnte die Position einer solchen Staatenkoalition z. B. auf einer internationalen Konferenz zu diesem Thema, im OSZE-Forum oder im Europäischen Parlament vorgestellt werden. Justizkommissionen, die im Rahmen der OSZE tätig sind, könnten als eine Institution zur Durchsetzung möglicher Wiedergutmachungsleistungen Deutschlands angesehen werden. Um das Ziel zu erreichen, sind jedoch Maßnahmen sowohl der polnischen Regierung als auch der polnisch-deutschen Institutionen in Deutschland erforderlich, die sich für Reparationen einsetzen. Griechische Organisationen haben in diesem Sinne gehandelt und sich für Reparationen für Griechenland eingesetzt.

Karl Heinz Roth verwies auch auf die antipolnischen Gefühle und Ressentiments in Deutschland, die die Deutschen so zurückhaltend machen, über dieses Thema zu diskutieren. Seiner Meinung nach verbergen die Deutschen immer noch ihr Schuldgefühl und ihre Verantwortung für die Verbrechen der Nazis.

Dr. Karl Heinz Roth (geboren 1942) ist ein deutscher Historiker, Publizist, Sozialaktivist und Arzt. In Deutschland ist er für seine zahlreichen wissenschaftlichen

Arbeiten u. a. über die NS-Zeit bekannt. Wie er ankündigt, ist dies nicht das Ende seiner Veröffentlichungen zum Thema der Nachkriegsreparationen, die von den deutschen Behörden für die Verbrechen der Nazis gezahlt werden sollten.